



Pressemitteilung

17. Juli 2019 Nr. 435

Endspurt im online voting für den Stadtumbau in Neu-Isenburg



Seit Anfang Juni 2019 können Bürgerinnen und Bürger Neu-Isenburgs eines der großen städtebaulichen Projekte in der Stadt die aktuell laufen, online bewerten. Unter <https://stadtumbau.neu-isenburg.de/> haben alle die mitmachen möchten bis Ende diesen Monats Zeit, bestimmte im ISEK vorgeschlagene Maßnahmen im Stadtumbau zu kommentieren oder für gut zu heißen und damit zu gewichten.

Das sogenannte ISEK, ein integriertes Stadtentwicklungskonzept für den Förderbereich des Stadtumbaus, der sich über die Frankfurter Straße von der Straßenbahndiensthaltestelle, den Alten Ort bis Kreuzung Friedhofstraße hin zum Stadtquartier Süd, das Kalbskopfgelände, sowie die Fußgängerzone Neu-Isenburgs erstreckt, liegt dem zuständigen Wirtschaftsministerium Hessen zur Prüfung vor. Dieses Entwurfspapier mit seinen knapp 160 Seiten beinhaltet zunächst eine Analyse der Gesamtstadt, um danach detaillierter auf das Fördergebiet einzugehen.

Es ermittelt in einer SWOT-Analyse Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen im städtebaulich definierten Fördergebiet und baut für die fünf Handlungsfelder:



1. Städtebau und Wohnen
2. Lokale Ökonomie, Gastronomie und Einzelhandel
3. Soziale Infrastruktur, Kultur und Freizeit
4. Verkehr und Mobilität
5. Klimaschutz und Klimaanpassung/Grüne und Blaue Infrastruktur

verschiedene Leitziele und Handlungs-Szenarien auf, die mit Maßnahmen und Kosten sowie einem Zeitplan belegt werden. Diese umfangreiche Ausarbeitung prüft das Ministerium derzeit darauf, ob es den Förderregularien des Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau in Hessen entspricht.

Sobald der Stadt Neu-Isenburg vom Ministerium des Landes Hessen eine entsprechende Stellungnahme vorliegt, wird parallel mit einer Auswertung der noch laufenden Onlinebefragung der Bürgerinnen und Bürger dazu, den städtischen Gremien, abschließend der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Isenburg das ISEK zur finalen Beschlussfassung vorgelegt.

Bislang wurden über 2.350 Zugriffe auf die online-Abfrage registriert, über 400 mal Daumen hoch, rund 65 Kommentare wurden aktiv abgegeben, also „ge votet“ für Maßnahmen. Starken Zuspruch haben dabei bereits jetzt die Maßnahmen „Erstellung eines Grün- und Pflegekonzeptes für den öffentlichen Raum inklusive blauer Infrastruktur“, die „Erstellung eines Verkehrskonzeptes speziell für die Frankfurter Straße“, sowie eine „Voruntersuchung barrierefreier Wege für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen im Stadtraum Neu-Isenburg inklusive Erstellung einer Schattenkarte“.

In der Entwicklung des Städtebauszenarios für die nächsten 10 bis 15 Jahre, stehen vor der Umsetzung konkret geplanter Maßnahmen aus dem ISEK die Beauftragungen diverser Gutachten, um zunächst die



Gegebenheiten und nicht abänderbaren Rahmenbedingungen zu definieren.

Diese gutachterlichen Konzepte geben dann den Rahmen für mögliche Ansatzpunkte um Zustände zu optimieren. Auch soll, wenn diese Basisermittlungen vorliegen, in einem Ideendialog nochmals überdacht und ermittelt werden, welche Maßnahmen mit welcher Priorität angegangen werden. Die im ISEK bereits formulierten Leitbilder, sollen in diesem Prozess in einer Vision insbesondere für die Frankfurter Straße münden.

Leitbilder und Zielformulierungen aus dem ISEK sind:

1. Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität im Fördergebiet
2. Stärkung des zentralen Versorgungsbereiches
3. Veränderung des Modal Split zugunsten des Umweltverbundes
4. Durchgrünung des Innenstadtbereiches und Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung
5. Stärkung der Identität und Wahrnehmung der historischen Wurzeln
6. Schaffung einer integrativen Infrastruktur

Mit Steuergeld gefördert werden soll und kann auch nur das realistisch Machbare, dazu ist es erforderlich, zuerst Rahmenbedingungen zu klären. Als förderfähige Maßnahmen sind beantragt im Programmjahr 2019 im Wesentlichen:

Machbarkeitsstudie Gestaltung Alter Ort

Planungsleistung Straßen und Wege im Alten Ort inkl. Machbarkeitsstudie (Barrierefreies Straßenpflaster)

Voruntersuchung Hugenottenhalle und Stadtbibliothek

Gestaltungsfibel für den Straßenraum "Frankfurter Straße"(Gestaltung und Nutzung im öffentlichen Raum - Aufsteller, Bestuhlung)



Nutzungsanalyse und Konzept für Einzelhandel und Gastronomie im Fördergebiet

Räumliches Verkehrskonzept für die Verbindung Frankfurter Str. - Bahnhofstr.- Isenburg Zentrum

Rechtliche Prüfung von Möglichkeiten zu Sicherheit, Sauberkeit und Glücksspiel

Voruntersuchung barrierefreie Wege für Ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen im Stadtraum Neu-Isenburg (inkl. Verschattung von Ruhezeiten, Barrierefreiheit Alter Ort), Schattenkarte

Parkraumkonzept (anteilig Fördergebiet)

Voruntersuchung SmartCity - anteilig Konzept Gesamtstadt

Der Bewilligungsbescheid zur Förderung der beantragten Maßnahmen wird im Herbst erwartet. Bis dahin ist auch das gesamte ISEK den Gremien der Stadt vorgelegt worden.

Bis zum 30.7.2019 können Sie noch mit bewerten! Oberste Priorität hat bei allen Maßnahmen die Erhöhung der Aufenthaltsqualität insbesondere der Frankfurter Straße.

Anlage: Auszug aus dem ISEK